

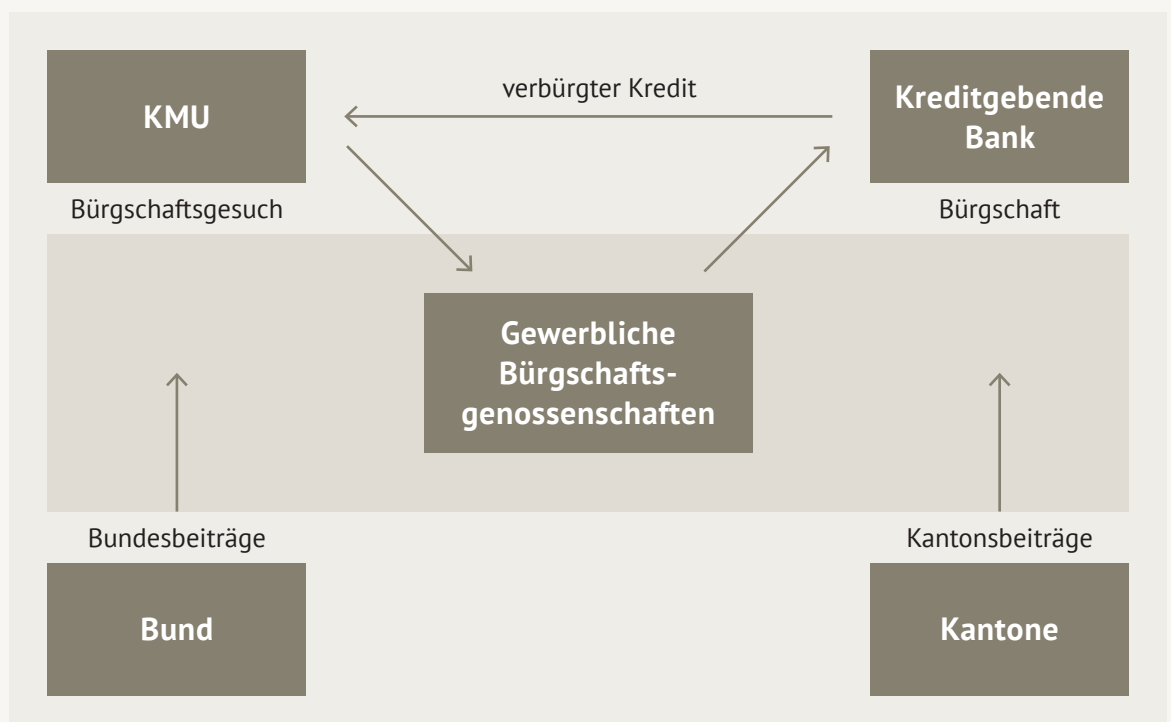
Bürgschaften – Die sichere Finanzierung für KMU

Unterstützung von Schweizer KMU

Geplante Neugründungen, Investitionen, Ausbau- und Nachfolgeregelungen sind für KMU in der Regel mit grossen finanziellen Herausforderungen verbunden. Oft reichen die eigenen Mittel dafür nicht aus. Die vier vom Bund anerkannten Bürgschaftsgenossenschaften unterstützen KMU bei der Realisierung des nächsten Unternehmensschritts durch die Gewährung von Bürgschaften.

Brücken zwischen KMU und Banken

Die vier Bürgschaftsgenossenschaften arbeiten mit allen Schweizer Banken zusammen und ermöglichen KMU den Zugang zu Bankkrediten, indem sie für Beträge bis zu 1 Million Franken während einer maximalen Laufzeit von zehn Jahren bürgen. Mit einer Bürgschaft verringert sich das ungedeckte Kreditrisiko für die Bank, was den Kreditentscheid positiv beeinflusst. Gerade kleinere Kredite, die sonst für Banken mit viel Aufwand verbunden wären, werden oft dank den Bürgschaftsgenossenschaften vergeben.



Bürgschaftsablauf

Eine Bürgschaft kann in wenigen Schritten beantragt werden. Von Vorteil ist, wenn die Bürgschaftsgenossenschaften möglichst frühzeitig in den Finanzierungsprozess zwischen dem Kreditnehmer und der Bank eingebunden werden.

Bei den Download-Dokumenten kann das entsprechende Gesuchsformular heruntergeladen werden. Das ausgefüllte Formular wird zusammen mit den erforderlichen Unterlagen und einem Kostenvorschuss an die passende Bürgschaftsgenossenschaft gesendet. Der Antrag wird anschliessend sorgfältig geprüft. In der Regel erfolgt die Kontaktaufnahme, wenn die Bank nach einem ersten unverbindlichen Grundsatzentscheid festhält, dass die Kreditsprechung über eine Bürgschaft machbar ist. Der Bürgschaftsantrag wird in Abstimmung mit der kreditsprechenden Bank geprüft. Wenn er alle Voraussetzungen erfüllt, wird das Vertragsverhältnis zwischen KMU, Bürgschaftsgenossenschaft sowie der Bank geregelt und anschliessend der Kredit freigegeben.

Den Bürgschaftsgenossenschaften ist es ein Anliegen, das Unternehmen während der ganzen Bürgschaftsdauer zu begleiten. Der regelmässige Austausch zwischen Kunde, Bank und Bürgschaftsgenossenschaft stellt sicher, dass bei operativen Schwierigkeiten, nach Änderung des Geschäftsmodells oder bei einem Wachstumsschritt rasch und effizient geholfen werden kann.

Beispiele für die Finanzierung von KMU

BEISPIEL 1:

Betriebserweiterung: Fabrikneubau und Anschaffung zusätzlicher Maschinen

Kapitalbedarf

CHF	300'000	Kaufpreis Bauland
CHF	1'100'000	Baukosten gemäss Kostenvoranschlag
CHF	400'000	Neuanschaffung von Maschinen
CHF	200'000	Zusätzliche Betriebsmittel für Wachstumsfinanzierung
CHF	2'000'000	

Finanzierung

CHF	300'000	Eigene Mittel
CHF	100'000	Eigene Arbeiten
CHF	900'000	Baukredit Bank
CHF	200'000	Maschinenfinanzierung Bank
CHF	500'000	Verbürgtes Bankdarlehen
CHF	2'000'000	

BEISPIEL 2:

Neugründung

Kapitalbedarf

CHF	400'000	Betriebseinrichtung, Warenlager, Eröffnungs- und Werbekosten
-----	---------	--

CHF	50'000	Betriebsmittel
-----	--------	----------------

CHF	450'000	
------------	----------------	--

Finanzierung

CHF	100'000	Investitionsdarlehen mit Sicherstellung durch die Eltern
-----	---------	--

CHF	50'000	Betriebskredit Bank
-----	--------	---------------------

CHF	300'000	Verbürgtes Bankdarlehen
------------	----------------	--------------------------------

CHF	450'000	
------------	----------------	--

BEISPIEL 3:

Ablösung von Familiendarlehen infolge Erbgangs und Wachstumsfinanzierung

Kapitalbedarf

CHF	100'000	Ablösung private Darlehen
-----	---------	---------------------------

CHF	80'000	Betriebsmittel
-----	--------	----------------

CHF	180'000	
------------	----------------	--

Finanzierung

CHF	20'000	Eigene Mittel
-----	--------	---------------

CHF	50'000	Betriebskredit Bank
-----	--------	---------------------

CHF	110'000	Verbürgtes Bankdarlehen
------------	----------------	--------------------------------

CHF	180'000	
------------	----------------	--